

DenizBank AG 



Finanzmarktreport

Ausgabe 8/2016

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN
Senior Economist



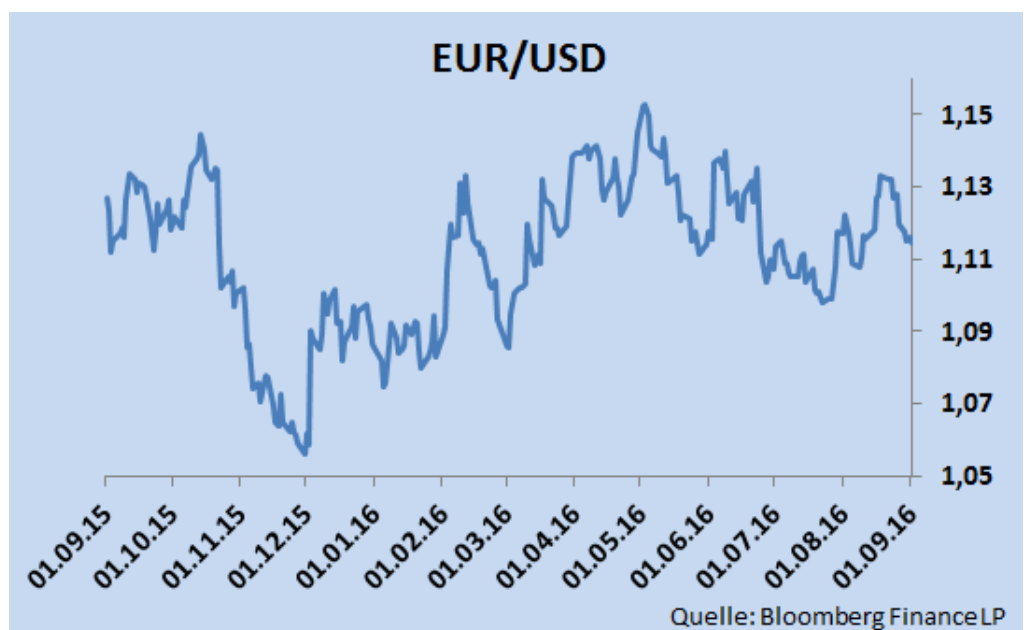
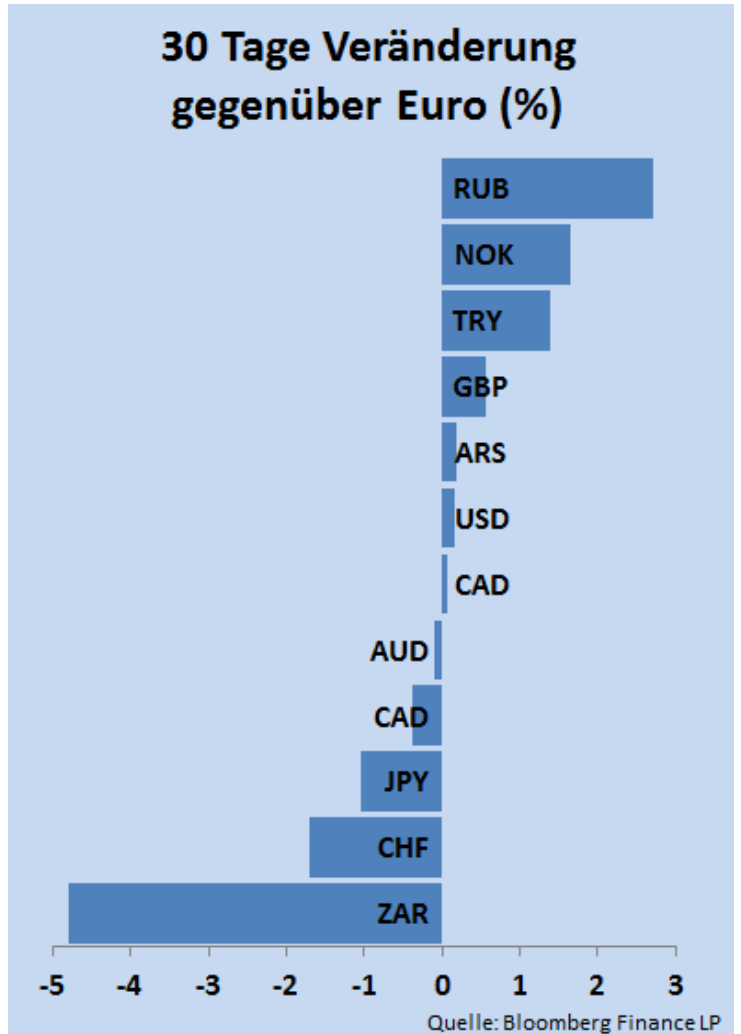
Inhaltsverzeichnis

Währungen	2
Hauptwährungen	2
EUR/USD	3
Staatsanleihen	3
ATX	4
Börse Istanbul (BIST)	4
Edelmetalle	5
Gold	5
Energie	5
Rohöl	5
Konjunktur	6
Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex	6
Märkte – Monatliche Entwicklung	6
Wechselkurse, Rohstoffe und Energie	6
Aktienindizes und Geldmarktzinsen	7

Währungen

Hauptwährungen

Der Brexit Schock ist erstmal an den Devisenmärkten überwunden was den GBP zum EUR stabilisiert hat. Das Jackson Hole Notenbanker Forum wurde planmäßig abgehalten, doch neue Information gab es wenig. Ein Risikoevent ist weiterhin die Präsidentschaftswahl am 8. November 2016. Im Euroraum sind bevorstehende Risiken vermehrt von politischer Natur. Italien steuert auf ein Referendum zur Verfassungsreform zu. Spanien ist noch immer Regierungslos. Darüber hinaus, gingen die Inflationserwartungen in der Eurozone erneut zurück. RUB und NOK waren Nutznießer des Ölpreisanstiegs in der ersten Monatshälfte. Aus makroökonomischer Sicht sieht es jedoch anders aus. Denn beide Volkswirtschaften haben deutlich höhere Inflationsraten welche den Außenwert einer Währung stärken. Genau davon profitierte die TRY, wie auch vom nicht erfolgten Fitch „downgrade“. In Bezug auf das Rating von Südafrika, ist Moody's im August, S&P und Fitch (Juni 2016) gefolgt und hat Südafrika nicht auf ein „non-investment grade“ herab gestuft. Die politische Situation ist aber weiterhin instabil. Der Finanzminister muss sich gegenüber Korruptionsvorwürfen behaupten. Zudem hat „Future-growth“ (Südafrika's größter Anlageverwalter) angekündigt kein Geld mehr in Staatsunternehmen zu investieren. Preise für manche der Hauptexportgüter Südafrikas, wie z.B. Gold (-2,88%) und Platin (-8,32%) sind über den August gefallen. Aber massiv eingebrochen sind erst die Edelsteinexporte (-25%, zwischen Juni-Juli).





EUR/USD

Der EUR/USD hat sich im August weiterhin seitwärts bewegt. Monatsdurchschnitt war 1,1205 mit Hoch bei 1,1329 und Tief bei 1,1077. Nach Kaufkraftparitäten ist der USD um ca. 2% zum EUR überbewertet. Der USD ist auch wegen der positiven Zinsdifferenz unter sehr leichtem Aufwärtsdruck. Die geldpolitische Straffung in den USA erfolgt aber nur sehr zierlich. Janet Yellen hat in Jackson Hole wenig neue Information geliefert, aber bestätigt was Stanley Fischer oder andere Fed-Sprecher davor bereits gefordert hatten. Nämlich eine Anhebung des Leitzinsbandes in diesem Jahr. Der Weg dafür scheint geebnet. Für den EUR spricht hingegen der Leistungsbilanzüberschuss zu den USA. Wie oben erwähnt, bleibt jedoch politisches Risiko in Europa bestehen. Die erneut gefallenen Inflationserwartungen im Euroraum könnten die EZB zu weiteren Lockerungsmaßnahmen bewegen. Diese würden Abwärtsdruck auf den Kurs erhöhen. Eine chart-technische Unterstützung gibt es zwischen 1,1125 und 1,1132; eine Resistenz zwischen 1,1215 und 1,1226.

Staatsanleihen

US-Treasuries

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	0,794	0,737	0,710	0,781
3J	0,911	0,852	0,830	0,985
5J	1,193	1,134	1,119	1,352
7J	1,453	1,399	1,386	1,671
10J	1,585	1,557	1,563	1,894
30J	2,246	2,263	2,312	2,680

Türkische Staatsanleihen

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	8,690	8,535	8,619	9,957
3J	8,960	8,930	8,896	9,825
5J	9,460	9,299	9,193	9,889
10J	9,620	9,498	9,369	9,872

Österreichische Staatsanleihen

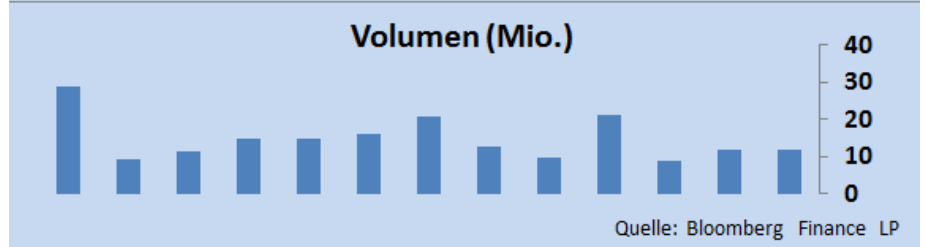
Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	-0,583	-0,598	-0,563	-0,410
3J	-0,541	-0,551	-0,513	-0,356
5J	-0,444	-0,460	-0,412	-0,217
7J	-0,357	-0,385	-0,305	0,054
10J	0,154	0,096	0,177	0,532
15J	0,050	0,015	0,133	0,611



Aktien Indizes

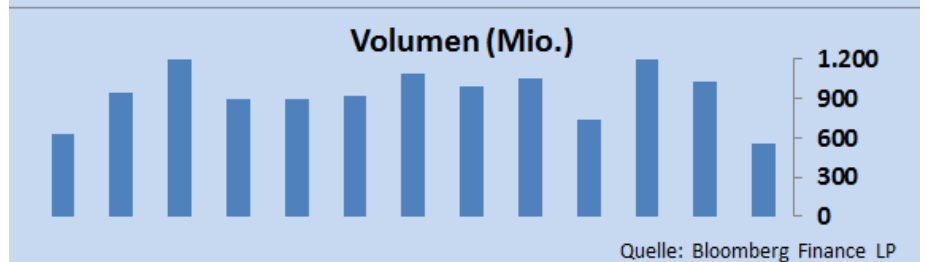
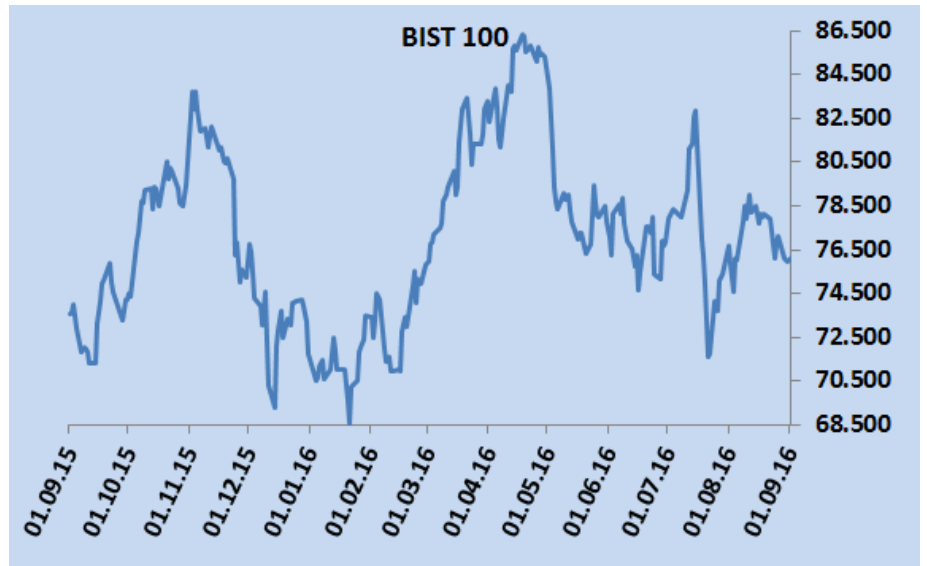
ATX

Der ATX war im August der „Topperformer“ unter allen europäischen Aktienindizes. 16 von 20 Titeln erzielten ein stolzes Plus von 5,34% zwischen 2.8.2016 und 2.9.2016. RHI führte mit +21,91%, gefolgt von Lenzing +16,94% und RBI +12,32%. SBO gab 7,15% ab, gefolgt von Voest (-2,81%) und Telekom Austria (-1,72%). Aus Chart-technischer Sicht wurden nacheinander 100- und 200-Tages gleitende Kursdurchschnitte zurück erobert. Zuvor war das 38,2% Fibonacci Level (2165 Punkte) die Unterstützung gewesen. Aktuell kursiert der ATX auch über dem 61,8% Fibonacci Level (2293 Punkte). Der Index ist nach dem RSI („relative strength index“) noch nicht überkauft.



Börse Istanbul (BIST)

Der Putsch-Versuch am 15. Juli kostete den BIST 100 Index über 13%. Seit her hat er sich etwas erholt und kursiert aktuell um 6,26% über dem tiefsten Level vom 21. Juli (71738 Punkte). In dieser Berichtsperiode gab der BIST 100 Index 0,88% ab. 55 Titel von 100 werteten ab. Darunter CarrefourSA (-16,5%), Parsan Makina (-14,78%) und Ihlas Holding (-13,16%). Dem gegenüber, konnten einige Tittel massiv aufwerten. Alcatel-Lucent Teletas (+36,28%), Ipek Dogal Enerji (+36,25%) und Dogan Group (+33,82%).

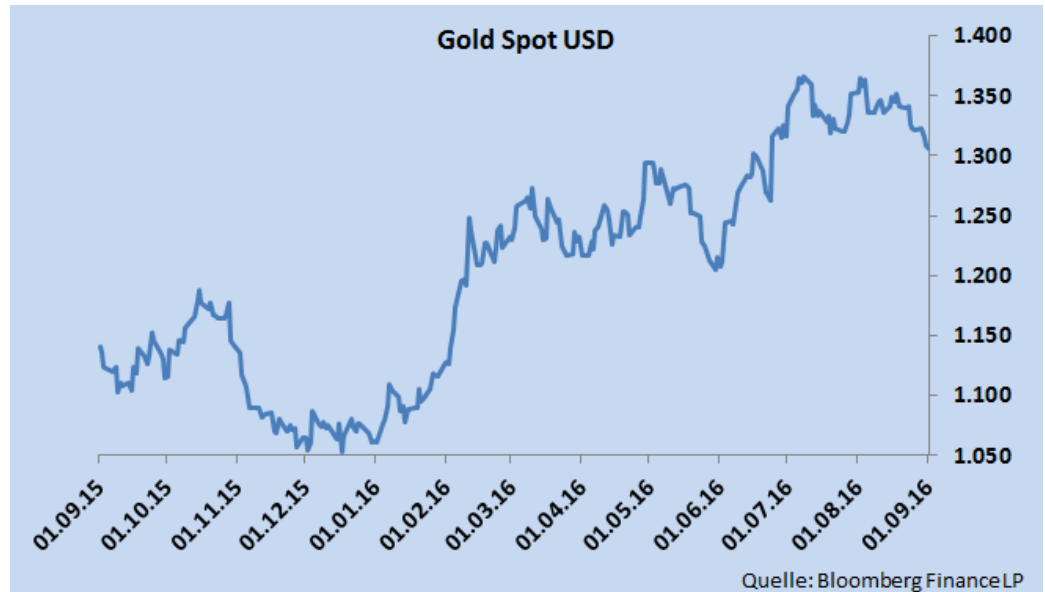


Rohstoffe

Edelmetalle

Gold

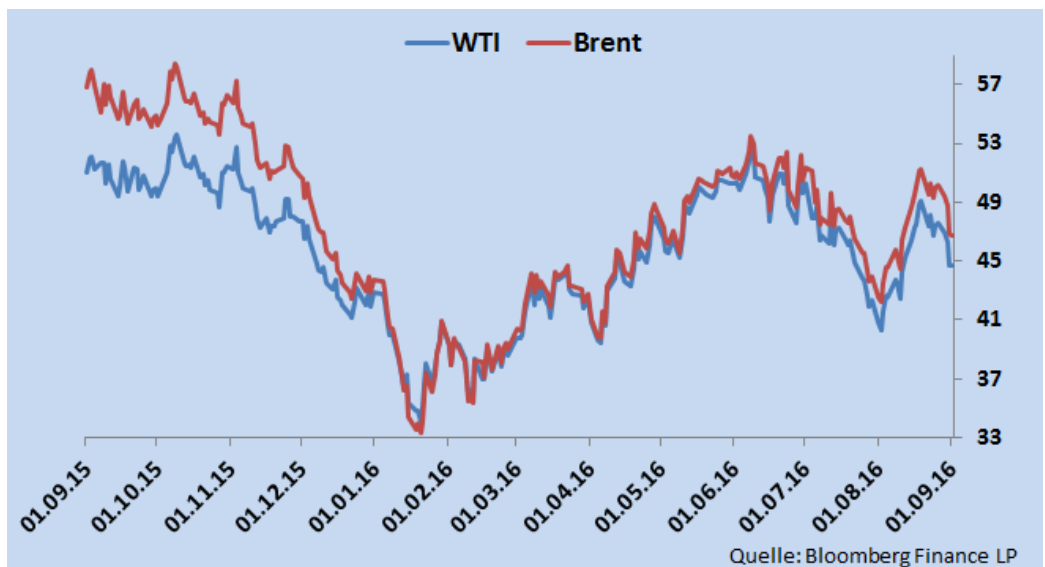
Der Goldkurs pro Feinunze hat in der ersten Augustwoche eine Doppel-Top Formation vervollständigt und ist danach gefallen. Das Edelmetall konnte dadurch seine 50-Tage Linie (USD 1336) nicht verteidigen. Bei USD 1300 und beim 100-Tage gleitenden Kursdurchschnitt (USD 1298) bieten sich die nächsten Resistenzen an. Das 76,4% Fibonacci Level liegt auch gleich darunter (USD 1292).



Energie

Rohöl

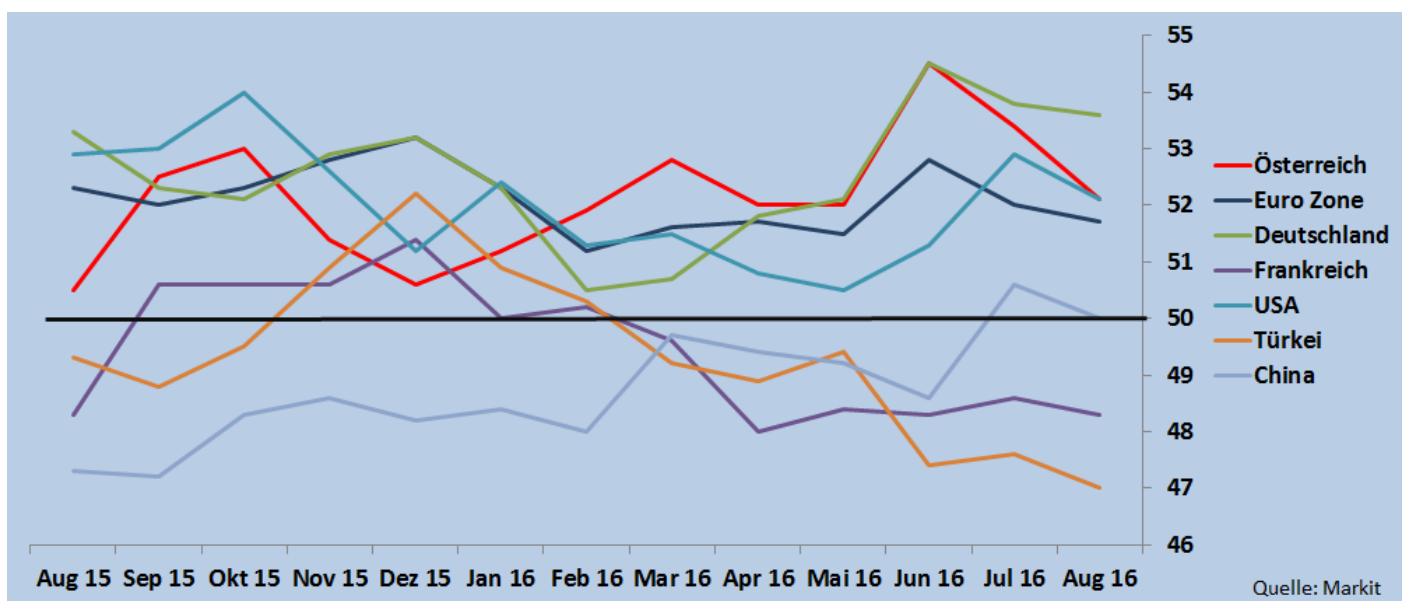
In der ersten Monatshälfte sah es noch so aus, als wären die Bullen zurück im Rohölmarkt. Doch sie sind nicht lange geblieben. Hier wurden die Jahreshöhen nicht überschritten was zu einem Doppel-Top geführt hat, der dann zu erhöhtem Verkaufsdruck führte. Hinzu kommt noch, dass die US-Rohöl Lagerbestände erneut gestiegen sind (+2,5 mio Fässer). Seit der Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran wird auch viel mehr produziert und exportiert.



Konjunktur

Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Nach dem 5-Jahreshoch im Juni ging der Österreichische Einkaufsmanagerindex zurück. Trotz des Rückgangs weist er noch auf Wachstum hin. Insbesondere Inlandsaufträge sind gewachsen. Auslandsaufträge mussten unter dem Brexit-Effekt leiden. Diese Effekte machten sich auch in Deutschland und Frankreich bemerkbar. Einkaufspreise fielen im August weiter was die Profitabilität der produzierenden Unternehmen stützte. Die Beschäftigungslage blieb robust.



Märkte – Monatliche Entwicklung

Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 02.09.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.08.2016	Rohstoffe	Kurs am 02.09.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.08.2016
EUR/USD	1,1190	-0,29	1,1223	Gold Spot \$/Oz	1.312,79	-3,80	1.364,84
EUR/TRY	3,3117	-1,42	3,3596	Silber Spot \$/Oz	18,84	-8,48	20,60
EUR/CHF	1,0961	1,27	1,0825	Platinum Spot \$/Oz	1.051,59	-9,83	1.166,36
EUR/GBP	0,8436	0,26	0,8415	Palladium Spot \$/Oz	669,30	-6,62	716,93
EUR/JPY	115,8400	2,44	113,0800	Kupfer Future	208,10	-6,30	222,10
EUR/RUB	73,5154	-1,85	74,9024	Energie	Kurs am 02.09.	% Δ 1 M	Kurs am 02.08.
EUR/CNY	7,4771	0,51	7,4392	WTI Rohöl	43,76	8,56	40,30
USD/TRY	2,9595	-1,12	2,9929	Brent Rohöl	46,18	9,28	42,23
USD/JPY	103,5200	2,74	100,7600	Gasöl	411,00	10,42	372,00
USD/RUB	65,6991	-1,56	66,7418	Heizöl	140,40	9,43	128,25
USD/CNY	6,6817	0,82	6,6272	Erdgas	2,78	-0,18	2,78

Quelle Bloomberg Finance LP

Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktien- indizes	Kurs am 02.09.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.08.2016	Euribor Eonia	Kurs am 02.09.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.08.2016
ATX	2.336,00	7,08	2.180,98	Eonia (T -1)	-0,338	-2,42	-0,330
BIST 100	76.335,19	0,61	75.803,92	Euribor 1 W	-0,379	-1,07	-0,375
Cac 40	4.479,23	3,47	4.327,99	Euribor 2 W	-0,377	-1,07	-0,373
DAX	10.563,13	4,11	10.144,34	Euribor 1 M	-0,373	-0,54	-0,371
Dow Jones	18.419,30	0,58	18.313,77	Euribor 2 M	-0,337	-2,43	-0,329
Euro Stoxx 50	3.038,92	4,52	2.906,98	Euribor 3 M	-0,301	-1,01	-0,298
FTSE 100	6.815,74	2,55	6.645,40	Euribor 6 M	-0,193	-4,89	-0,184
Ibex 35	8.794,60	6,23	8.277,30	Euribor 9 M	-0,122	-1,67	-0,120
Micex	1.991,95	4,13	1.912,69	Euribor 1 Y	-0,052	-8,33	-0,048
NASDAQ	4.783,94	1,37	4.719,21	Zins Futures	Kurs am 02.09.	% Δ 1 M	Kurs am 02.08.
NIKKEI 225	16.925,68	3,26	16.391,45	BOBL Future	133,64	0,22	133,35
S&P 500	2.170,86	0,64	2.157,03	BUND Future	167,37	0,47	166,59

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email: ahmet.bilgin@denizbank.at

Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken gem. § 36 Abs. 2 WAG erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung gem. § 36 Abs. 1 WAG dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu, Cenk Izgi; Mitglieder des Aufsichtsrates: Hakan Ates, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin, Suavi Demircioglu, Dr. Kurt Heindl

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.